



Hôtel des Horlogers
Vallée de Joux

DAS NEUE
HÔTEL DES HORLOGERS
*ERÖFFNET IM
LA VALLÉE DE JOUX*



AUDEMARS PIGUET
Le Brassus

Das neue, vom Vallée de Joux inspirierte Hôtel des Horlogers öffnet seine Türen in Le Brassus an der Stelle, wo schon sein Vorgänger, das 1857 gegründete Hôtel de France stand. Der Neubau wurde von der BIG (Bjarke Ingels Group) entworfen und von dem schweizerischen Architekturbüro CCHE gebaut. Die beiden Partner zeichneten schon für das direkt nebenan gelegene Musée Atelier Audemars Piguet verantwortlich. Die avantgardistische Architektur orientiert sich an der Topografie des Vallée de Joux. Flache Baukörper verlaufen in Zickzackform zu den Wiesen hinunter. Das erstklassige 4-Sterne-Boutique-Hotel ist nach Minergie-ECO® zertifiziert. Es wurde

nach einem ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz realisiert, um die Umweltauswirkungen zu verringern – von der Planungsphase bis hin zur täglichen Nutzung. Die von AUM entworfene Innenraumgestaltung ist eine Hommage an die umgebende Landschaft. Das Restaurant, geleitet von Michelin-Sternekoch Emmanuel Renaut, verwendet hauptsächlich saisonale und regionale Zutaten. Als Treffpunkt für einheimische und internationale Uhren-Liebhaber, Architektur-Fans und Naturverbundene soll dieser einladende Ort die Entwicklung des Tourismus im Vallée de Joux fördern und das lokale Know-how und Erbe bekannter machen.



▲ Die vom Architekturbüro AUM entworfene Innendekoration ist eine Hommage an die Landschaften des Vallée de Joux. Sie würdigt einheimische Materialien wie Holz und Stein.

EIN NEUES ARCHITEKTONISCHES *KONZEPT VON BIG*

Das Konzept stammt von dem weltweit tätigen Architekturbüro BIG (Bjarke Ingels Group). Das Hôtel des Horlogers integriert sich nahtlos in die Landschaft. Dank eines avantgardistischen, transparenten Konzepts tauchen die Besucher sofort in die natürliche Umgebung des Vallée de Joux ein. Die Region ist eine der Geburtsstätten komplizierter schweizerischer Uhren. Bjarke Ingels war vom Risoud-Wald, der das Tal säumt, sofort begeistert. Das Hotel wurde so konzipiert, dass man von allen Zimmern aus die atemberaubende Aussicht auf die Umgebung genießen kann. Abweichend von der üblichen Hotelarchitektur besteht das Gebäude aus flachen Baukörpern. Sie fallen zum Tal hin ab und sind dabei leicht geneigt, um sich besser an das Gelände anzupassen. Auf diese Weise entsteht ein durchgängiger Weg mitten durch die Natur. Das Konzept von BIG interpretiert das Gelände als eine Reihe von Bergkämmen, die den Hügel hinunterlaufen, während die Bauelemente von Bäumen und Bepflanzung gesäumt sind.

Im Innenraum kontrastieren die schlichten Linien und die raffinierte Formensprache der modernen Lobby mit

den geschwungenen, etwas rustikaleren Elementen, die Besucher auf dem Weg durch das Gebäude bewundern können. Eine Passage verläuft durch die ungewöhnliche Zickzack-Struktur des Hotels und verbindet die 50 Zimmer vom Valley Guest Room bis zur Signature Suite. Zum Hotel gehören außerdem zwei Restaurants und eine öffentliche Bar, sowie ein Wellness-Bereich und zwei Seminarräume. Das Hôtel des Horlogers ist als Treffpunkt für Einheimische und Touristen auf der Suche nach unberührter Natur und natürlich für Uhren- und Architekturfans konzipiert. Es lädt die Besucher ein, sich Zeit zu nehmen und sich auf die Natur einzulassen.

Dieses architektonische Schmuckstück folgt dem Vorbild der ebenfalls von BIG entworfenen Glasspirale des Musée Atelier Audemars Piguet. Dieser hochmoderne Pavillon in unmittelbarer Nachbarschaft des Hotels wurde 2020 eingeweiht und mit insgesamt neun Preisen ausgezeichnet – unter anderem am 12. Januar 2021 mit dem Best Architecture Award des American Institute of Architects (AIA).



▲ Ein Gang folgt der Zickzack-Struktur des von BIG entworfenen Gebäudes und verbindet die einzelnen Zimmer.

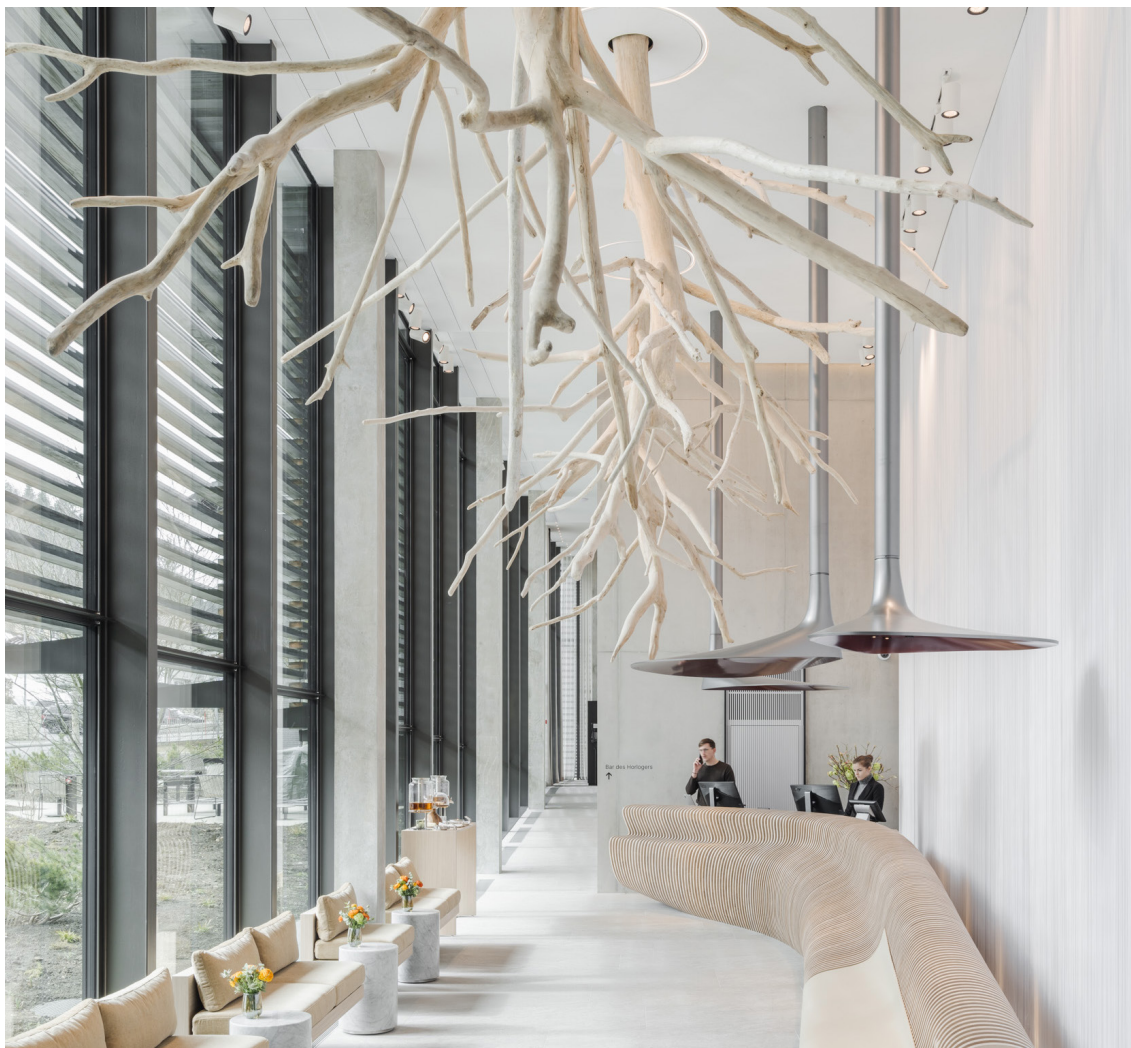


▲ Die 50 Zimmer kombinieren Verkleidungen aus Fichte, große Glaserker und glatten Beton und sorgen so für einen modernen, warmen und raffinierten Touch.

INSPIRIERT VON DER *VALLÉE DE JOUX LANDSCHAFT*

Für den Bau und die Einrichtung des Hotels mit seiner Fläche von 8715 Quadratmetern arbeitete BIG mit CCHE als lokalem Architekturbüro und Generalplaner zusammen. CCHE war auch am Bau des Musée Atelier Audemars Piguet beteiligt. Für die Innenarchitektur war die Firma AUM zuständig. Die Inneneinrichtung aus vor Ort gewonnenen Materialien wie Stein und Holz lässt die Besucher in die natürliche Umgebung des Vallée de Joux eintauchen und verbindet Qualität, Komfort und Gemütlichkeit.

Die Decke der Lobby ist mit beeindruckenden weißen Bäumen geschmückt – als würde der Wald sich im Lac de Joux spiegeln. Die Dekoration der Zimmer ist einladend und erlesen. Die Kombination von Oberflächen aus einheimischem Fichtenholz, großen Erker-Fenstern und glattem Beton verleiht dem Ganzen einen modernen Touch.



▲ Die Decke über dem Rezeptionsbereich ist mit weißen Bäumen dekoriert – eine Anspielung an den Risoud-Wald, der sich im Lac de Joux spiegelt.

RESTAURANTS UNTER *LEITUNG VON* *EMMANUEL RENAUT*

Gastronomie spielt im Hôtel des Horlogers eine wichtige Rolle. Die zwei Restaurants werden von Emmanuel Renaut geleitet, der mit drei Michelin-Sternen ausgezeichnet ist.

Die Bar des Horlogers ist eine Hommage an die Einwohner des Vallée de Joux. Das kleine lokal inspirierte À-la-carte-Menü und die Signature Cocktails mit Zutaten aus dem Risoud-Wald können die ganze Woche über in entspannter Atmosphäre genossen werden.

Das „Le Gogant**“ bietet 80 Plätze und eine umfangreiche und raffinierte Karte zu moderaten Preisen – mittags und abends an allen Wochentagen. Die großen

Erker-Fenster des Restaurants öffnen sich zu den Wiesen und zur Küche hin, für ein einzigartiges Erlebnis inmitten einer vom Vallée de Joux inspirierten Dekoration. Es ist ganzjährig geöffnet.

Hinter dem „Le Gogant“ befindet sich in einem Separée das Fine-Dining Restaurant „La Table des Horlogers“. An diesem Tisch können bis zu 12 Gäste Platz nehmen und gesellige Stunden erleben. Jeden Tag wird ein Gourmet-Degustationsmenü serviert, das die Sinne auf eine einzigartige Entdeckungsreise schickt.



▲ Das Restaurant Le Gogant wird vom Sternekoch Emmanuel Renaut geleitet und bietet erlesene einheimische Köstlichkeiten in der warmherzigen Atmosphäre des Tals.

* Im örtlichen Dialekt bezeichnet „Gogant“ eine meist allein stehende weiße Tanne, unter deren ausladenden Zweigen Tiere Schutz suchen.



▲ In der Bar des Horlogers können Besucher und Einheimische in entspanntem Ambiente lokale Getränke und Gerichte genießen.

IM EINKLANG *MIT DER UMGEBUNG*

Die Architektur des Hôtel des Horlogers verläuft zickzackförmig zu den Wiesen und fügt sich so nahtlos in die Vallée de Joux Landschaft ein. Das Engagement des Hotels für mehr Nachhaltigkeit zeigt sich in der sorgfältigen Auswahl umweltfreundlicher Materialien,

in den strengen Maßnahmen zum Schutz des Bodens und im geringen Energieverbrauch. Dank dieses ganzheitlichen umweltfreundlichen Ansatzes hat das Hôtel des Horlogers die Zertifizierung mit Minergie-ECO® für Energieeffizienz und Bauökologie erhalten.



▲ Das Hôtel des Horlogers lädt Besucher ein, sich Zeit zu nehmen und die umgebende Natur zu genießen.

Die Anlagen für Warmwasser und Heizung werden lokal und nachhaltig durch das Fernwärmenetz Le Brassus Bois SA versorgt. 126 Photovoltaik-Paneele decken einen Teil des Energiebedarfs. Darüber hinaus wird das in Le Brassus gewonnene Wasser vor Ort in Flaschen abgefüllt, um den Verbrauch der beim Transport anfallenden so genannten grauen Energie drastisch zu reduzieren. Organische Abfälle werden über ein System von Meiko Green Waste Solutions in Biomasse umgewandelt, aus der dann Elektrizität und Wärme gewonnen werden.

Außerdem will das Hotel durch die Nutzung von Kunststoffalternativen vollständig plastikfrei werden. So bekommen Einwegprodukte beispielsweise bio-

logisch abbaubare Verpackungen. Alle in den Zimmern ausgelegten Kosmetika sind vollständig rückverfolgbar und werden in umweltfreundlichen Spendern geliefert. Dadurch wird der Abfall um 67 % reduziert und die Umweltauswirkungen des Hotels minimieren sich. Das Hotelteam hat sich außerdem für Jutetaschen, Holzkämme, vollständig biologisch abbaubare Hausschuhe und sogar für Bleistifte mit Thymiansamen anstelle der üblichen Kugelschreiber entschieden.

Und schließlich sind die beiden Hotelparkplätze (eine Tiefgarage mit 24 und ein Außenparkplatz mit 50 Plätzen) mit 10 Ladestationen für Elektrofahrzeuge und 10 weiteren für E-Bikes ausgestattet.

LOKALE *EINBINDUNG*

Zum nachhaltigen Ansatz des Hôtel des Horlogers gehören lokale Partnerschaften zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks. Wir unterstützen die Gesellschaft vor Ort und sind Teil des wirtschaftlichen Lebens der Region. Zur Entspannung der Gäste in unserem Spa verwenden wir ausschließlich schweizerische Produkte der Marke Alpeor. Sie werden aus Pflanzen und Blumen des Vallée de Joux und des angrenzenden Wallis hergestellt.

Die Speisekarte des Hotels enthält zu 70 % einheimische Produkte – darunter eine Auswahl an regionalen Weinen und Spirituosen sowie lokal gebrautes Schweizer Bier. Darüber hinaus verfügt das Hotel über

einen eigenen Obst- und Gemüsegarten, der einen Teil des Obst-, Gemüse- und Kräuterbedarfs der Restaurants deckt. Außerdem werden frische Produkte und andere Zutaten von lokalen Erzeugern geliefert.

Produkte, die importiert werden müssen, zum Beispiel Tee und Kaffee, stammen aus biologischem Anbau in den jeweiligen Herkunftsregionen. Der Kaffee wird dann im Vallée de Joux geröstet und in biologisch abbaubaren Kapseln angeboten.

TÜR AN TÜR MIT DER *URALTEN HANDWERKS- KUNST DER UHRMACHER DES VALLÉE DE JOUX*

Um das einzigartige Erbe und Know-how, das sich im Vallée de Joux entwickelt hat, bekannt zu machen, bietet das Hôtel des Horlogers mehrere Watchmaking-Experiences an, die eine Übernachtung im Hotel mit einer oder mehreren Besichtigungen von prestigeträchtigen uhrmacherischen Sehenswürdigkeiten wie dem Espace Horloger, privaten Werkstätten, der Manufaktur Jaeger-LeCoultre oder dem Observatorium AstroVal verbinden. Im Rahmen dieser Pakete bietet das Hotel

eine limitierte Anzahl von Tickets für Führungen durch das Musée Atelier Audemars Piguet, das mit dem Hotel durch einen Lehrpfad zur Uhrmacherkunst verbunden ist. Bei der Führung lernen die Besucher das reiche kulturelle Erbe von Audemars Piguet kennen. Über 300 Uhren aus 150 Jahren werden gezeigt. Freunde der Architektur können den von BIG entworfenen Innenraum des prachtvollen Glaspavillons bewundern.



▲ Das Hotel präsentiert diverse Aktivitäten rund um die Uhrmacherkunst. Als Kombination von Tradition und Moderne stellt zum Beispiel ein Rundgang durch das Musée Atelier Audemars Piguet den Besuchern das umfassende kulturelle Erbe von Audemars Piguet vor.

EIN HISTORISCHER ORT FÜR *LOKALE UND INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN*

Das Hôtel des Horlogers setzt die Tradition des Hôtel de France fort, das 1857 in Le Brassus gegründet wurde und mehr als ein Jahrhundert lang internationale Besucher im Vallée de Joux begrüßte. Das Hotel wurde eine bedeutende Station auf dem Chemin des Horlogers – dem „Uhrmacherweg“, der das Vallée de Joux mit Genf verband, wo die Uhren verkauft wurden. Es wurde 1984 umgebaut und empfing bis zu seiner Schließung im Jahr 2000 weiterhin Gäste.

2003 kaufte Audemars Piguet dieses historische Monument und renovierte es. 2005 öffnete es als Hôtel des Horlogers seine Türen für eine neue Generation

von Besuchern. Um das Projekt besser mit den Werten der Marke und dem aufkommenden Umweltbewusstsein in Einklang zu bringen, schloss Audemars Piguet das Hotel im Jahr 2016, um die Konzeption zu überdenken. Am 4. Juni 2018 wurde der Grundstein für den Neubau gelegt. Einige Monate später gewann das Projekt den Leisure Led Development Future Project Award auf dem World Architecture Festival.

Nach einer Bauzeit von vier Jahren ist das Hôtel des Horlogers jetzt bereit, in die Fußstapfen des Vorgängers zu treten und Besucher im Vallée de Joux zu empfangen.



▲ Das neue Hôtel des Horlogers befindet sich am gleichen Standort wie seine Vorgänger. Eine lange Geschichte, die im Jahr 1857 mit dem Hôtel de France begann, einer wichtigen Station auf dem Chemin des Horlogers, der die Ateliers des Vallée de Joux mit der Stadt Genf verband.

ÜBER DAS *HÔTEL DES HORLOGERS*

ZAHLEN & FAKTEN

Gesamtnutzfläche:	5870 m ² (rückwärtiger Bereich 1577 m ² , vorderer Bereich 4292 m ²)
Bruttogrundfläche:	8715 m ²
Dachfläche:	2373 m ²
Volumen:	28.111 m ³
Anzahl der Zimmer:	50 (31 Valley Guest Rooms, 7 Superior Guest Rooms, 7 Junior Suites, 3 Forest Suites, 2 Signature Suites)
Anzahl der Mitarbeiter:	54
Bauzeit in Jahren:	4

DATEN

Erstes Hotel:	Hôtel de France (1857)
Renovierung:	1984
Schließung:	2000
Erwerb durch Audemars Piguet:	2003
Eröffnung des Hôtel des Horlogers:	2005
Schließung des Hotels und Start des neuen Projekts:	2016
Grundsteinlegung:	4. Juni 2018
„Leisure Led Development Future Project Award“ auf dem World Architecture Festival:	30. November 2018
Soft Opening:	1. April 2022
Grand Opening und Einweihung:	2. Juni 2022

ADRESSE

Route de France 8
1348 Vallée de Joux
Schweiz

RESERVIERUNGEN

Telefonisch: +41 21 845 08 45
Per E-Mail: welcome@hdh.swiss
Online: www.hoteldeshorlogers.com

Pressemappe und Werbematerial:

▶ <https://audemarspiguet.picturepark.com/Go/wz8B7MUb>

Diskutieren Sie mit uns auf @AudemarsPiguet

Folgen Sie uns auf #AudemarsPiguet

Facebook	https://www.facebook.com/audemarspiguet
Instagram	https://www.instagram.com/audemarspiguet
LinkedIn	https://www.linkedin.com/company/audemars-piguet
Pinterest	https://www.pinterest.com/audemarspiguet/
Twitter	https://www.twitter.com/AudemarsPiguet
Weibo	https://e.weibo.com/audemarspiguetchina
Youku	https://i.youku.com/aptvofficial
YouTube	https://www.youtube.com/c/audemarspiguet

Über Audemars Piguet

Audemars Piguet ist die älteste Uhrenmanufaktur, die sich noch im Besitz der Gründerfamilien (Audemars und Piguet) befindet. Das Unternehmen, das seit 1875 in Le Brassus ansässig ist, beschäftigt seit Generationen höchst talentierte Kunsthandwerker, die sich unermüdlich neue Fähigkeiten und Techniken aneignen, um ihr Savoir-faire zu erweitern und neue Maßstäbe zu setzen. Im Vallée de Joux, mitten im Herzen des Schweizer Juras, fertigt die Manufaktur zahlreiche Meisterwerke, die sich durch ihre überlegene Technik und ihr herausragendes Design auszeichnen. Sie alle zeugen von der anspruchsvollen Philosophie, die noch heute bei Audemars Piguet maßgebend ist. Um ihre Leidenschaft und ihr Savoir-faire mit Uhrenliebhabern auf der ganzen Welt zu teilen, pflegt die Manufaktur eine Sprache der Emotionen. So ist es Audemars Piguet gelungen, intensive Dialoge zwischen unterschiedlichen Kreativbereichen anzuregen und eine inspirierende Gemeinschaft zu fördern. **Born in Le Brassus, raised around the world.** — www.audemarspiguet.com

Über das Hôtel des Horlogers

Das Hôtel des Horlogers liegt im Vallée de Joux, an der Route de France 8 in Le Brassus. Seit 1857 befindet sich dort ein Hotel. Es wurde von der weltweit tätigen Architekturfirma BIG (Bjarke Ingels Group) entworfen, von der auch das Musée Atelier Audemars Piguet stammt. Das avantgardistische Gebäude schmiegt sich an das Gelände des Vallée de Joux an. Flache Baukörper ziehen sich zickzackförmig zu den Wiesen im Tal hinunter. Das Hôtel des Horlogers wurde nach einem ganzheitlichen und nachhaltigen Ansatz realisiert, um die Umweltauswirkungen zu verringern – von der Planungsphase bis hin zur täglichen Nutzung. Es führt die Tradition des Hôtel de France fort und soll Treffpunkt für einheimische und internationale Fans von Uhrmacherkunst, Architektur und Natur sein. Die Innenraumgestaltung wurde vom Büro AUM entworfen. Besucher tauchen in die natürliche Umgebung des Vallée de Joux ein – eine Einladung, das Leben zu genießen. Das erstklassige 4-Sterne-Boutique-Hotel hat 50 Zimmer, darunter 12 Suiten, außerdem zwei Restaurants und eine Bar unter der Leitung von Emmanuel Renault. Zudem gibt es ein Wellness-Center und zwei Seminarräume. Obwohl das Projekt von Audemars Piguet initiiert und geleitet wurde, wird das Hotel unabhängig von der Marke betrieben und heißt alle Besucher gleichermaßen willkommen. — www.hoteldeshorlogers.com

Über BIG – Bjarke Ingels Group

BIG – Bjarke Ingels Group ist eine Gruppe von Architekten, Designern, Stadtplanern, Landschaftsplanern, Innenarchitekten und Produktdesignern, Forschern und Erfindern aus Kopenhagen, New York, London, Barcelona und Shenzhen. Das Studio unter der Leitung von Bjarke Ingels ist derzeit an Projekten in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und dem Nahen Osten beteiligt. Die Architektur von BIG ist das Ergebnis von sorgfältigen Analysen über die ständige Weiterentwicklung des täglichen Lebens. BIG ist überzeugt, dass Architekten in der fruchtbaren Schnittmenge zwischen Praxis und Utopie die Freiheit finden können, die Oberfläche des Planeten und moderne Lebensformen aneinander anzupassen. – big.dk

Über CCHE

Seit über einem Jahrhundert ist CCHE in den verschiedensten Bereichen wie Stadtplanung, Architektur und Innenarchitektur tätig. Das Büro hat ein breites Spektrum an maßgeschneiderten, raffinierten und modernen Projekten durchgeführt – von der Konzeption bis zur Realisierung. CCHE zählt derzeit 14 Partner und rund 320 Mitarbeiter, die sich auf fünf Büros in der Schweiz (Lausanne, Genf, Nyon, Vallée de Joux) und Portugal (Porto) sowie auf die Tochtergesellschaft Perspectives Construction verteilen. Für jedes Projekt wird ein multidisziplinäres Team aus Architekten, Projektmanagern, Stadtplanern, Designern, Bauleitern, Landschaftsplanern, Umweltingenieuren und Bauökonomern zusammengestellt, das auf die Bedürfnisse der Kunden eingeht und für Qualität bis ins letzte Detail sowie für eine schnelle und kosteneffiziente Umsetzung sorgt. CCHE setzt sich für nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung ein und wurde 2009 als erstes Architekturbüro in der französischsprachigen Schweiz mit dem Titel Eco-Entreprise für nachhaltige und verantwortliche Bauprojekte ausgezeichnet. CCHE hat an vielen internationalen Projekten mit bekannten Architekturbüros zusammengearbeitet, darunter auch mit der BIG (Bjarke Ingels Group) und mit Kengo Kuma. cche.ch

Über AUM

Die Agentur AUM Pierre Minassian wurde 1999 in Lyon gegründet. Mit den Jahren spezialisierte sie sich auf außergewöhnliche Projekte an der Schnittstelle zwischen Architektur und Design. Die Schöpfungen der Agentur gehen eine osmotische Beziehung zu ihrer Umgebung ein. So entstehen bahnbrechende Visionen der nahen und fernen Landschaft und ein ständiger Austausch mit dem Gelände und der Vegetation. – www.aum.fr

Fotos

Mit freundlicher Genehmigung von Audemars Piguet

Karin Creuzet

Diode

Fotos nicht bindend. Audemars Piguet behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen an den in dieser Broschüre präsentierten Modellen vorzunehmen.

